

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 68 (1995)

**Heft:** 11

**Artikel:** TTK für Kommissariats-Dienst soll fester Bestandteil werden

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-519924>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

«Der Fourier» wohnte einem aussergewöhnlichen Taktisch-Technischen Kurs (TTK) der Geb Div 9 bei:

## TTK für Kommissariats-Dienst soll fester Bestandteil werden

*Anfangs Oktober trafen sich die Quartiermeister der Geb Div 9 auf dem Waffenplatz Monte Ceneri erstmals zum Taktisch-Technischen Kurs (TTK) für den Kommissariatsdienst (Kom D). Dabei herrschte bei den Teilnehmern einhellige Begeisterung. Auch Korpskommandant Simon Kückler war von dieser Neuerung begeistert: «1997 soll das ganze Korps zu einem solchen TTK aufgeboden werden!»*

-r. Vorweg: Dem «Der Fourier»-Team war auf dem Waffenplatz Monte Ceneri ein herzlicher Empfang beschieden, als es den ersten TTK für den Kom D der Geb Div 9 besuchen durfte. Nicht nur das: Alle Teilnehmer wählten sich beinahe in einer zivilen Kadenschulung, bei der es keine Halbheiten gab. Verantwortlich zeichneten dafür Oberstlt Luigi Ghezzi, Capo S com div mont 9,

sowie Major Karl Ruoss, Offizier zur Verfügung Kommandant.

### Viel Information weitervermittelt

Dieser TTK für Spezialisten, in unserem Fall für den Kom D, hatte folgende Zielsetzungen: Jeder Teilnehmer kennt die für den Kom D bedeutsamen Neuerungen aus den Reglementen (Regl) und verfügt über die notwendigen Grundlagen zur Ausübung der fachdienstlichen Führungstätigkeit im Einsatz.

Ein besonderes Augenmerk wurde dem DR '95 und Brevier '95 geschenkt. Unter anderem erhielten die Quartiermeister Unterlagen und praktische Beispiele zur Führungsdefinition («Das Recht und die Pflicht zu führen, sind mit Verantwortung gepaart») sowie -grundsätzen.

Wie ein roter Faden zogen sich die neuen Strukturen der Armee '95 (A '95) durch die verschiedenen Themen. Dazu gehörten auch Vorträge über die Logistik der US-Armee und in der Krise. Die Vorstellung der neuen Software des Schweiz. Fourierverbandes (SFV) durfte ebensowenig fehlen, wie die Vorträge des Divisions-Kommandanten und Dienstchefs Versorgung (DC Vsg). So

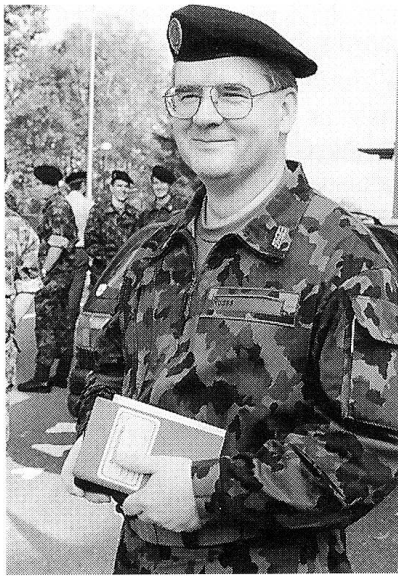
die Trauben müssen im Fass noch reifen. Die jungen Fouriere werden ihren Grad bei der Truppe abverdienen. Die Theorie wird der Praxis weichen. Die Übungen im Schulzimmer werden zur Praxis im Kompaniebüro und in der Küche. Das beste Reglement kann die Realität nicht fassen. Naive Visionen werden zerplatzen wie Seifenblasen, Spannungen und Konflikte werden nicht ausbleiben. Wahre Tüchtigkeit wird sich aber durchsetzen. Und solide Arbeit wird ihre Früchte tragen. So sind wir sicher, dass die 'Cuvée der Fourierschule 3/95' ein ausgezeichnete Tropfen wird zur Freude der Truppen in der ganzen Schweiz.»



*Oberstlt Luigi Ghezzi ist überzeugt, mit der Neuerung einen zukunftsweisenden Weg eingeschlagen zu haben.*

*Fotos: Meinrad A. Schuler*

müssten die DC der Stäbe u.a. ihre Kommandanten bei ihrer Führungsaufgabe unterstützen und die Fachausbildung leiten. Interessante Ziele wurden auch bei den Ausbildungsgrundsätzen gesteckt: «Angehörige der Armee sind auf den Krieg und die Bewältigung anderer Krisensituationen vorzubereiten»; Leistungsgrenze, Erwachsenenbildung (= eigenverantwortliche Mitarbeit der Auszubildenden), militärisches und ziviles Können, Ausbildungsträger, Training, Fördermassnahmen bei Nichter-



*Einen wesentlichen Anteil am guten Gelingen dieses TTK hatte ebenfalls Maj Karl Ruoss.*

reichung der Ausbildungsziele und Beurteilung des Ausbildungserfolges.

Viel Zeit wurde ebenso der Taktischen Führung '95 (TF) eingeräumt, wo sich ebenfalls praktische Arbeiten angliederten.

Selbstverständlich kam die Vsg (52.31) mit den Versorgungskonzepten sowie entsprechenden «Befehls für die Versorgung», gültig für Stufe Ter Div/Br bis Stufe Rgt, nicht zu kurz.

### **Die Fachtechnische Ausbildung des Kom D der Geb Div 9**

Klare Zielsetzungen sind auch für diesen Bereich zugeordnet worden. So soll die Effizienz und Professionalität in der Fachausbildung gesteigert werden (unter Berücksichtigung der neuen Ausgangslage A '95). Eine gemeinsame Vorstellung über Methodik und Didaktik in den Verbänden müsse entwickelt und die Leistungsstandards und das Aubil-

dungscontrolling definiert werden.

All dies stets geprägt unter der «Problematik «2-Jahres-Rhythmus» und der zunehmenden Bedeutung der ausserdienstlichen Aus- und Weiterbildung. Die zur Verfügung gestellten Unterlagen tragen dabei grundsätzlich die Handschrift ziviler Kaderausbildungen («Systeme für Feedback und Anerkennung, Anpassung an heutige Situation im Zivilen»).

Ein wirklich bestechender Weg, den da der Kom D der Geb Div 9 eingeschlagen hat. Profitieren werden dabei nicht nur die Dienstchefs, sondern alle im hellgrünen Dienst tätigen Wehrmänner. Diese Eigeninitiative der Verantwortlichen verdient unsere Bewunderung und Nachahmung.

### **Kriegswirtschaft**

Oberstlt Walter Maurer, Ter Div 9, orientierte eingehend über die Aufgaben der «Kriegswirt-



*Oberstlt Walter Maurer referierte über das politisch umstrittene Thema «Kriegswirtschaft», das eigentlich auch künftig einen bedeutenden Stellenwert einnimmt.*

schaft»; quasi der Partner der Zivilisten und des Militärs der grössten Division mit sieben Kantonen (Tessin, Uri, Obwalden, Nidwalden, Schwyz, Glarus und Zug). Diese Organisation stellt die Versorgung, den Sanitätsdienst, Verkehr- und Transportwesen sowie Katastrophenhilfe sicher.

Alles in allem: Der Besuch dieses TTK für Kom D hat allen Teilnehmern Eindruck gemacht. Motiviert, mit gemeinsamen Zielsetzungen und Wissen, gehen nun die Quartiermeister in den nächsten Wiederholungskurs. Es ist bestimmt eine Freude auch für jeden Fourier und Küchenchef, in der Geb Div 9 Militärdienst leisten zu dürfen.



*Einer der Teilnehmer: Wie seine Kollegen war Major Sebastian Gwerder, Seewen SZ, von diesem TTK hell begeistert.*

***Lesen Sie in einer der nächsten Ausgabe den grossen Bericht über die wirtschaftliche Landesversorgung.***